

„Irgendwann kommt der Tag ...“

Dietrich Kade hört nach 31 Jahren im Vorstand auf

Dietrich Kade ist ein Mann der Worte und Prinzipien, für einen Verein also ein Glücksfall, denn Mitglieder zu führen und zu leiten, setzt klar formulierte Ziele voraus. Und das kann der 69-Jährige. Nach 31 Jahren im Vorstand von Alemannia Pfalzdorf hat der Vorsitzende jetzt aufgehört.

VON FRANZ GEIB

PFALZDORF. „Irgendwann kommt der Tag, an dem man sein Amt an den zweiten Vorsitzenden weiterreicht“, nennt Dietrich Kade seine Beweggründe, nicht mehr für das Amt des 1. Vorsitzenden zu kandidieren und stattdessen seinen 2. Vorsitzenden als Nachfolger begrüßen zu können. 31 Jahre lang war Dietrich Kade ganz vorn und hat seit seinem Eintritt in den Verein 1981 und später als zweiter Vorsitzender und Altherrenobmann



Zum Schluss gab es noch eine große Ehrung für Dietrich Kade (links): Edgar Borgmann vom Fußballverband Niederrhein zeichnete den ehemaligen Vorsitzenden für seine 31-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Verein aus. Dietrich Kade bekam die goldene Nadel und Urkunde vom Fußballverband sowie von der Alemannia Pfalzdorf.

Foto: Steve

und Altherrenobmann vier „Chefs“ (Heinz van Ackeren, Hubert van de Vorle, Gerhard Janßen und Hans Elbers) erlebt, und hat sich selbst immer als einen Diener seines Vereins gesehen: „Mir ging es immer um das Wohl von Alemannia Pfalzdorf.“

Stolz blickt er deshalb zurück auf die vielen positiven Ereignisse, die seine Amtszeit geprägt haben. Unter seiner Führung wurde der von neun Jahren Bogenschießplatz eingeweiht, das Platzhaus komplett umgebaut und renoviert, 2008 die Behindertenabteilung, mit heute 60 betroffenen Fußballern, ins Leben gerufen.

„Der Verein ist gut aufgestellt, die Anlage ist soweit

Sportgerät. Das sportliche Angebot der Blau-Weißen reicht von Fußball über Badminton, Bogenschießen, Turnen bis zur Leichtathletik, wo gerade auch die Laufgruppen viel von sich reden machen.

Und noch eines macht ihn stolz: „Seit über 10 Jahren organisieren wir eine Weihnachtsfeier für unsere Senioren. Wir lassen niemanden allein, sondern holen jeden einzelnen ab und bringen ihn wieder nach Hause!“

Das Familiäre, das Füreinanderstehen, das fordert Dietrich Kade und das zeichnet ihn auch aus. Vor allem, weil er merkt, dass die Gesellschaft im Umbruch ist. Werte wie Ord-

erreicht, dass Sponsoren bei Alemannia Pfalzdorf in die Zukunft der Kinder investieren: „Wenn Sie die strahlenden Kinder Augen sehen, das ist das Schönste, was es gibt“.

„Wir lassen niemanden allein, sondern holen jeden Einzelnen ab“

Dietrich Kade, ehemaliger Vorsitzender bei Alemannia

Ganz abtreten wird der Ex-Vorsitzende nicht, vor